Zweiter Theil.

Ouverture, von Hartknoch. (Neu.)

Erstes Finale aus dem unterbrochenem Opferfeste, v. Winter.

Vilakuma und Priester.

Du, dessen starke Macht
Des Himmels Veste stützt,
Du, der aus dunkler Nacht
Mit Flammenströmen blitzt:
Dir bringt auf dem Altar
Heut Peru's Volk ein Lamm
Als Dankes-Opfer dar,

Zum Wohl für Kapaks Stamm.

Vilak. In geheimnissvollen Zahlen
Richtet diese Stämme auf.

Sammlet dann der Sonne Strahlen In den Wunderspiegel auf! Alle. Gott! du wolltest uns erhören! Zünde, wie du oft gethan, Unser Opfer zu verzehren, Jetzt das heil'ge Feuer an!

Inka. O Sonne! deine Gnade Beglückt allein das Land! Von deinem Himmelspfade Träuft Segen auf das Land.

O sieh bei diesem Feste Dies Opfer gnädig an, Und nimm, der Mächte grösste, Nimm es in Gnaden an.

Myrha. Oh sieh' bei diesem Feste u. s. w.
Die Angst bleicht meine Wange:
Wird er den Trug verzeihn?

Mafferu. Getrost; und sey nicht bange:
Bald ist er ewig dein.

Myrha. Ach, meine Glieder beben! Sag', drohet ihm Gefahr? Mafferu. Es droht nicht seinem Le-

Die mindeste Gefahr!

(für sich) Bald sinkt der Stolze nieder,
Bald wird nach Flammenpein
Die Asche seiner Glieder
Ein Spiel dem Winde seyn.

Elvira. Bald soll des Bruders Schat-

Durch mich versöhnet seyn; Wird von dem falschen Gatten

Mich erst der Tod befreyn.

Inka. Ihr, der Gottheit Eingeweihte,
Bringt ihr nun das Opfer dar;
Legt das Lamm und diese Beute
Auf den heiligen Altar.

Chor von Mädchen. Dir bringen wir voll Freude, Ein Lamm, wie Schnee so rein: Lass uns das Eingeweide Viel Gutes prophezeihn.

e. Weh, weh, wir sind verlohren,

Grässlich bricht der Donner los! Wehe uns, wir sind verlohren, Uns verschlingt der Erde Schoos!

Myrha. Ach, wie klopft mein Herz so bange!

Elv. Meiner Rache Stunde schlägt. Maff. Murney, wirst du noch lange An des Inkas Seite stehn?

Vilak. Schrecklich ist der Gottheit Stimme,

Hört, wie sie so ernstlich droht, Hört, wie sie in ihrem Grimme Uns mit ihrem Zorn bedroht!

Inka. (zu Vilak.) Der du durch den dunkeln Schleier